

Jan Masa

Panta rhei

Fotografien | Objekte

PTI Bonn und CJD Bonn Godesberg

26. März – 21. Juni 2020

Jan Masa zur Bildserie **Panta rhei**

Die Wendung „panta rhei“, das bedeutet: alles fließt, wird dem altgriechischen Philosophen Heraklit (um 500 v. Chr.) zugeschrieben. Heraklit ging davon aus, dass sich die Welt in einem ständigen Veränderungsprozess befindet. Die Welt ist ein Ort des Kampfes von verschiedenen Prinzipien, die letztlich in einem harmonischen Gleichgewicht bleiben.

Dieser Gedanke fasziniert mich schon lange. Daher habe ich zunächst durch die Bewegung der Kamera bei Langzeitaufnahmen eine malerische Darstellung der Bewegung festgehalten. Hierdurch bekommt das eigentliche Objekt eine zusätzliche Dimension und erscheint dem Betrachter neu.

Zudem versuche ich, Bewegungsmomente in Räumen fotografisch darzustellen. Menschen betreten Räume, durchqueren sie und eilen weiter. Diese Momente versuche ich im Foto zu erfassen, bevor sie sich scheinbar auflösen. Die Räume, die mit Leben und Bewegung gefüllt waren, sind temporär menschenleer und scheinbar im Stillstand. Sie werden aber immer wieder Neues erleben und eine neue Bestimmung bekommen.

Mich beschäftigen auch die immerwährenden Wandlungen, die die Geschichte der Welt betreffen, wie gesellschaftliche, politische und soziale Entwicklungen, zu denen ich Stellung beziehe. Im Blick auf Menschen und das menschliche Sein erkenne ich die Vergänglichkeit der Gedanken und des Lebens...

Der Fluss der Zeit bestimmt die Veränderungen.